



# KÖRPER(-KULTUR)

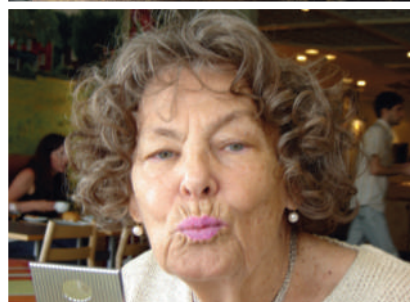
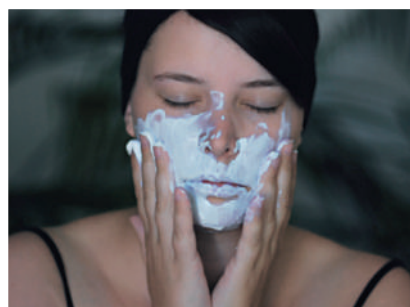


**Jetzt neu:**  
Ganz in Farbe  
Übersichtliches Layout

**Geliebt:**  
Spannende und  
informative Themen

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Bin ich schön genug?</b> Von der weiblichen Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper <i>Marion Kling</i>	<b>4-5</b>
<b>Gefängnis der Seele oder Brunnen der Spiritualität</b> Ein Blick in die christliche Tradition <i>Christiane Wilking</i>	<b>6-7</b>
<b>Zuviel Körper – zu wenig Körper</b> Heilungsgeschichten in der Bibel <i>Danielle Regnault</i>	<b>8-9</b>
<b>Wechselnde Zeiten</b> Körperliche und seelische Wandlungen im Leben von Frauen <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	<b>10-11</b>
<b>Schmerz als „ungeliebter Bote“ – Veränderung als Weg</b> Einblicke in psychosomatische Zusammenhänge <i>Dr. med. Markus Wasmayr,</i>	<b>12-13</b>
<b>Auch unser Körper spricht</b> Beobachtungen zur Körpersprache <i>Barbara Kohlstruck</i>	<b>14-15</b>
<b>„anderStark“</b> „Starke Frauen brauchen keine Muskeln“ <i>Anastasia Umrik</i>	<b>16-17</b>
<b>Wann fühle ich mich so richtig wohl in meinem Körper?</b> Zwölf Frauen antworten <i>Annekatriin Schwarz</i>	<b>18</b>
<b>Den Körper eines anderen Menschen genießen</b> Das Leben bietet viele erotische Momente	<b>19</b>
<b>BodyModification – Körperkunst</b> Die Faszination von Tattoos und Piercing <i>Barbara Kohlstruck</i>	<b>20</b>
<b>Zum Vorlesen:</b> Der Dirigent im Rollstuhl <i>Ursula Berg</i>	<b>21</b>
<b>Nachrichten und Berichte</b>	<b>22-23</b>
<b>Aktuelles aus der Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft</b> Weiterbildungsangebote für Frauen	<b>24</b>
<b>Frauen vor Ort:</b> Frauenfrühstückstreffen zur Stärkung von Seele und Leib	<b>25</b>
<b>Tipps und Termine</b>	<b>26</b>



## Vorwort



*Das ist sie nun, unsere neue eFa.* Frisch, bunt, mit vielen Bildern und weiterhin interessanten Texten. Wir hoffen, Sie finden Gefallen daran, lesen sie weiterhin gerne und geben sie auch mal an andere weiter. Wir sind der Grafikerin Andrea Bräuning aus Kaiserslautern sehr dankbar für ihren Entwurf und freuen uns, dass sie die eFa in Zukunft auch dauerhaft betreuen wird. Danke sagen wir auch den Frauen, die die Überarbeitung mit einer Spende unterstützt haben; hier sind der Frauenbund Edigheim und der Frauenkreis Winnweiler zu nennen. Nun hoffen wir, dass eFa in neuem Gewand viele FreundInnen findet und eine gute Zukunft hat.

Körper(-kultur) haben wir dieses Heft betitelt. Wir alle haben einen Körper. Oder sollten wir besser sagen: wir alle sind unser Körper? Von unserem Körper können wir uns in keiner Sekunde unseres

Lebens trennen, wir leben in diesem Körper, genießen in ihm das Leben und leiden ein anderes Mal daran – ganz körperlich. Ganz verschieden wurde der menschliche Körper in der Geschichte gesehen. Meinten die griechischen Philosophen Pythagoras, Sokrates oder Platon, dass der Körper ein Grab sei, das den Geist an seiner freien Entfaltung nur behindere, prägte Theresa von Avila den schönen Satz: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen.“ Damit machte sie auch schon auf die Beziehung zwischen Körper und Seele aufmerksam, auf die gegenseitigen Wechselwirkungen. Und in der Bibel finden wir den wunderbaren Satz: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist?“ (1. Kor 6,19) In unserem Heft begegnen Ihnen vor allem Texte, die der körperlichen Seite unseres Lebens zu ihrem Recht verhelfen. Wir fragen, wann sich Menschen in

ihrem Körper besonders wohl fühlen, wir zeigen wie der Körper „spricht“ und berichten von BodyModification, also von der Gestaltung des Körpers zu einer Art Kunstwerk. Wir fragen, wie der Körper in den Heilungsgeschichten des Neuen Testaments vorkommt und geben Einblick in die psychosomatische Therapie. Ein ganz besonderer Beitrag ist der Bericht über das Fotoprojekt „anderStark“ mit Frauen, die an Muskelschwund leiden.

Auch in Zukunft finden Sie in unserem Heft eine Geschichte, die sich zum Vorlesen eignet. Der Kirchenjahreszeit entsprechend haben wir eine im wahrsten Sinne des Wortes „Auferstehungsgeschichte“ ausgesucht. Wie gewohnt finden Sie Nachrichten und Berichte – eine Rubrik, die wir künftig etwas ausbauen und so den Informationsgehalt und die Aktualität der Zeitschrift steigern wollen. Neu ist unser Info-Kästchen, das Ihnen auf manchen Seiten begegnet und Hinweise gibt, wo und wie Sie sich noch weiter informieren können. Wir sind sehr interessiert zu erfahren, wie Ihnen die neue Gestaltung gefällt, was Sie gelungen finden, was Sie vermissen. Schreiben Sie uns, sprechen Sie uns an – wir freuen uns darauf!



*Es grüßt Sie im Namen der ganzen Redaktion ganz herzlich*  
**Barbara Kohlstruck**